

Verhaltensvereinbarungen

Vom SGA beschlossen am 3. Juni 2009

Bestätigt vom SSRfW am 7. Sept. 2009



Die Schulpartner am Kollegium Kalksburg betrachten sich als eine große Gemeinschaft und haben diese Verhaltensvereinbarungen entwickelt, um die Ziele des Kollegiums zu erreichen, welche gemäß der Tradition ignatianischer Pädagogik durch die Vermittlung von Werten, das Einfordern von Leistung, das Streben nach Wissen und soziale Verantwortung definiert sind, und die gemeinsame Zeit in einem positiven Klima mit gegenseitigem Respekt zu verbringen.

Allgemeiner Teil

1. Wir begegnen einander mit Höflichkeit und Respekt und pflegen einen wertschätzenden Umgangston.
2. Wir erledigen unsere Aufgaben verlässlich.
3. Wir halten Termine pünktlich ein.
4. Wir wollen in der Öffentlichkeit auf den guten Ruf des Kollegiums achten.
5. Wir vertrauen der Kompetenz und dem guten Willen aller Schulpartner.
6. Wir wollen den Dialog zwischen allen Schulpartnern fördern und einander zuhören.
7. Wir leisten unseren Beitrag zu einer wertschätzenden Feedbackkultur unter Einsatz unterschiedlicher Evaluierungsinstrumente.
8. Wir tragen bei zu konstruktiver und harmonischer Atmosphäre im Schulbetrieb.
9. Wir nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen.

Beitrag der SchülerInnen

1. Wir wollen uns aktiv und diszipliniert am Unterricht beteiligen.
2. Wir kommen daher unserer Verpflichtung zur ständigen/regelmäßigen Anwesenheit nach und halten die geforderten Unterrichtsmittel bereit.
3. Wir schaffen ein gutes Arbeitsklima, indem wir die nötige Leistungsbereitschaft aufbringen und unsere MitschülerInnen zu einem konstruktiven Verhalten auffordern.
4. Wir sorgen für ein positives soziales Umfeld, in dem Ausgrenzung sowie Mobbing keinen Platz haben und wir in bestem Bemühen einander unterstützen.

Beitrag der Eltern

1. Wir vermitteln unseren Kindern eine positive Grundeinstellung zur Schule und Grundwerte wie Pünktlichkeit, Höflichkeit und Respekt.
2. Wir beteiligen uns konstruktiv am Schulleben, halten regelmäßigen Kontakt zu den Lehrkräften und unterstützen unsere Kinder nach Bedarf zur Erreichung ihrer Lernziele.
3. Wir tragen Vereinbarungen zwischen SchülerInnen und LehrerInnen mit und ermutigen unsere Kinder, etwaige Versäumnisse selbst zu beheben.
4. Wir unterstützen Vorhaben und Entscheidungen der Lehrkräfte.

Verhaltensvereinbarungen

Vom SGA beschlossen am 3. Juni 2009

Bestätigt vom SSRfW am 7. Sept. 2009



Beitrag der LehrerInnen

1. Wir geben periodisch unsere Lehr- bzw. Lernziele bekannt, um die Anforderungen transparent zu machen.
2. Wir engagieren uns für einen kreativen und interessanten, qualitätvollen und schülergerechten Unterricht.
3. Wir kommunizieren unsere Beurteilungskriterien im Vorhinein und beurteilen die Leistungen der SchülerInnen fair und nachvollziehbar.
4. Wir respektieren die persönliche Meinung der SchülerInnen und unterlassen selbstverständlich persönliche Angriffe und abfällige Bemerkungen.

Bei Konflikten bzw. Verstößen gegen diese Grundsätze wird von allen Schulpartnern prinzipiell versucht, in klärenden Gesprächen der jeweilig Betroffenen eine Lösung und nachhaltige Verbesserung der Kommunikation und des alltäglichen Umgangs miteinander zu bewirken. Dabei ist die Kommunikation zwischen Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen im Klassenverband, nötigenfalls unter Einbeziehung der Direktion bzw. mit Vertreter/innen aller Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen vorrangig. Erst nach mehrfachen Versuchen dieser Konfliktlösung auf subsidiärem Niveau werden die Maßnahmen gemäß gesetzlicher Bestimmungen ergriffen und konsequent umgesetzt.

Für die Lehrer/innen:

Prof. Mag. Werner Frenzl e.h., Obmann der Personalvertretung

Für die Eltern:

Johann Kurzbauer e.h., Obmann des Elternvereins

Für die Schüler/innen:

Vincent Leitgeb e.h., Schulsprecher

Für den Schulerhalter und die gesamte Schulgemeinschaft:

Mag. Michael Dobeš e.h., Direktor